



Evangelische Akademie Tutzing

Internationale Konferenz  
zum Thema



**ENTFREMDETE NACHBARN**



Ungarn und die Slowakei sechs Jahre nach dem Beitritt  
zur Europäischen Union

am 17. und 18. Mai 2010  
in der Evangelischen Akademie Tutzing

## NACHBARN IN OSTMITTELEUROPA: PERSPEKTIVEN DER SLOWAKEI UND UNGARNS

In Ostmitteleuropa gehörten die Slowakei und Ungarn zu den ersten Ländern, die den Anschluss an die Europäische Union fanden. Tatsächlich zählten beide Staaten in der Folgezeit als dynamische Wirtschaftsmächte zu den *shooting stars* der neuen EU-Mitglieder, die mit hohen Wachstumsraten glänzten.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch Ungarn und die Slowakei schwer getroffen. Eine zunehmende soziale Polarisierung gibt nicht zuletzt den starken populistischen, teils extremistischen Kräften Auftrieb – der innere Frieden scheint immer wieder gefährdet. Mit Spannung und Besorgnis werden deshalb die Ergebnisse der Parlamentswahlen in beiden Ländern erwartet. In Ungarn konnte nach dem zweiten Wahlgang am 25. April die national konservative Fidesz-Partei unter Viktor Orbán eine Zweidrittelmehrheit erringen. Die rechtsextreme "Bewegung für ein besseres Ungarn" (Jobbik) wurde zur drittstärksten politischen Kraft im Parlament, nur knapp hinter den bisher regierenden Sozialisten. Beobachter befürchten, dass auch bei den Wahlen in der Slowakei im Juni nationale Eiferer neuen Zulauf erhalten.

Schon lange ist das nachbarschaftliche Verhältnis zwischen der Slowakei und Ungarn belastet. Im Jahre 2009 kam es zu ernsthaften Spannungen zwischen Bratislava und Budapest. Durch ein neues Sprachengesetz in der Slowakei sieht sich die dortige ungarische Minderheit in ihren Rechten beschränkt, was man in Budapest wiederum als Provokation empfindet. Vor kurzem haben die beiden Staaten jedoch einen Dialog über die bilateralen Probleme begonnen und die OSZE hat in der Sprachenfrage einen Vermittlungsvorschlag unterbreitet.

Vor diesem Hintergrund geht die Tagung im Wesentlichen zwei Fragen nach: Wie können beide Staaten die Zerreißprobe aus wirtschaftlicher Depression und innenpolitischer Krise bewältigen? Wie steht es um die Möglichkeit einer Versöhnung im nachbarschaftlichen Verhältnis? Die Beantwortung dieser Fragen strahlt auf uns und die weitere Entwicklung Europas zurück.

Wir laden alle an der Entwicklung Mittel- und Ostmitteleuropa sowie alle europa- und wirtschaftspolitisch Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein. Insbesondere wendet sich die Tagung an diejenigen, die ein spezifisches Interesse mit der Slowakei und / oder Ungarn verbindet. Wir möchten Sie bitten, diese Einladung auch an Interessierte in Ihrem Umfeld weiter zu leiten.

**Dr. Franz-Lothar Altmann**, Assoc. Prof., München

**Dr. Hansjörg Brey**, Südosteuropa-Gesellschaft, München

**Dr. Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing

## PROGRAMM

### Montag, 17. Mai 2010

Ab 12.00 Uhr Anreise

13.30 Uhr Beginn der Tagung mit Stehkaffee/-tee

14.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Dr. Martin Held

Dr. Roland Schönfeld

14.30 Uhr **Entwicklung nach dem EU-Beitritt – soziale und politische Polarisierungen**

Dr. Kai-Olaf Lang

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr **Krise des Parteiensystems und Populismus: Slowakei**

Dr. Hubert Gehring

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr **Krise des Parteiensystems und Populismus: Ungarn\***

Prof. Dr. Attila Ágh

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Die Slowakei und Ungarn in den Fängen der Globalen Finanz- und Wirtschaftskrise: Ungarn**

Dr. Miklos Losoncz

Ab 20.00 Uhr informelle Gespräche in den Salons

### Dienstag, 18. Mai 2009

08.00 Uhr Meditation am Morgen

09.00 Uhr **Die Slowakei und Ungarn in den Fängen der Globalen Finanz- und Wirtschaftskrise: Slowakei**

Dipl. Ing. Zdenek Lukas

10.00 Uhr **Ungarn und Slowakei: Ein belastetes Verhältnis – Historische Ausgangslage**

Botschafter Dr. Emil Brix

11.00 Uhr Pause

---

\* Vortrag in englischer Sprache

11.30 Uhr **Slowakei – Ungarn: Aktuelle Entwicklungen im bilateralen Verhältnis**  
Karl-Peter Schwarz

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Stehkaffee/-tee

14.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Schwierige Nachbarschaft – Wege zur Verständigung**

Es diskutieren (\* angefragt):

- \* Botschafter Dr. Rudolf **Chmel**
- Grigorij **Mesežnikov**
- Botschafter Dr. Kálmán **Petőcz**
- László **Szarka**
- Prof. Dr. Wolfgang **Aschauer**

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr **Ungarn und die Slowakei sechs Jahre nach dem Beitritt zur Europäischen Union – Zukunftsperspektiven**

Einführendes Statement:

Assoc. Prof. Dr. Franz Lothar Altmann

Abschlussdiskussion

18.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Abendessen

anschließend informelle Gespräche in den Salons zum Ausklang der Tagung

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung auf Mittwoch 19. Mai 2010.  
Abreise Mittwoch, 19. Mai 2010 nach dem Frühstück

### **Tagungsteam**

**Dr. Franz-Lothar Altmann**, Assoc. Prof., München

**Dr. Hansjörg Brey**, Südosteuropa-Gesellschaft, München

**Dr. Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing

### **Referenten der Tagung (\* angefragt)**

**Prof. Dr. Attila Ágh**, Institut für Politikwissenschaft, Corvinus Universität, Budapest

**Assoc. Prof. Dr. Franz Lothar Altmann**, Mitglied des Präsidiums, Südosteuropa-Gesellschaft, München

**Prof. Dr. Wolfgang Aschauer**, Universität Chemnitz

**Botschafter Dr. Emil Brix**, Sektionsleiter, Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten, Wien

\* **Botschafter Dr. Rudolf Chmel**, Minister a.D., Vizepräsident "Most-Hid", Bratislava/Prag

**Dr. Hubert Gehring**, Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Bratislava

**Dr. Kai-Olaf Lang**, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

**Dr. Miklos Losoncz**, Stellvertr. Direktor, Wirtschaftsforschungsinstitut GKI, Budapest

**Dipl. Ing. Zdenek Lukas**, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Wien

**Grigorij Mesežnikov**, President, Institute of Public Affairs, Bratislava

**Botschafter Dr. Kálmán Petöcz**, Director International Relations, Forum Minority Research Institute, Šamorin / Slowakei

**László Szarka**, Research Institute for Ethnic and National Minorities, Budapest

**Dr. Dr.h.c. Roland Schönfeld**, Ehrenmitglied der Südosteuropa-Gesellschaft, Leipzig

**Karl-Peter Schwarz**, FAZ-Korrespondent Mittel-Ost-Europa, Wien

## Tagungsorganisation

Frau Susanna Satzger

Tel: 0 81 58/2 51-126; Fax: 0 81 58/99 64 26

Email: [satzger@ev-akademie-tutzing.de](mailto:satzger@ev-akademie-tutzing.de)

beantwortet Ihre Anfragen zur Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der **10. Mai 2010**.

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **10. Mai 2010** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistung in Rechnung gestellt.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer:		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag* für Vorträge	€ 60,00	€ 30,00
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	€ 33,00	€ 16,50
Vollpension		
- im Einzelzimmer	€ 83,00	€ 41,50
- im Zweibettzimmer	€ 63,00	€ 31,50

Für die weitere Übernachtung von Dienstag, 18. Mai auf Mittwoch 19. Mai 2010 berechnen wir zusätzlich für das Einzelzimmer mit Frühstück € 50,00 und das Doppelzimmer mit Frühstück € 30,00.

\*) Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.- € für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Die  Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

## Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, danach Abzweigung links nach Tutzing.

Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) (Mitfahrbörse).

